

Jahresbericht des Präsidenten

Beim Nachlesen des Jahresberichtes aus dem Vorjahr kam die Idee, die Tastenkombination „copy paste“ zu verwenden. Die im letztjährigen Jahresbericht beschriebenen Probleme widerspiegeln sich auch 2014.

Die Finanzen sind der Taktgeber des Verbandes. Bei den Einnahmen traf wirklich der worst case ein. Die kantonalen Subventionen liegen mit CHF 56'000.00 im Rahmen des negativen Budgets. Die zusätzlichen Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Lizenzsubventionen und Inseraten sind bescheiden und nur beschränkt ausbaubar. Trotz Sparmassnahmen seitens BLV konnten die Ausgaben nicht auf das Niveau der Einnahmen reduziert werden. Und wir werden es auch in Zukunft nicht tun können. Die Reserven aus guten Jahren reichen noch für das anstehende Geschäftsjahr, dann ist Ende der Fahnenstange!

Die GL des BLV hat mehrere Szenarien durchgespielt, um die Rechnung wieder in Einklang zu bringen. Die ultimative Lösung konnte nicht gefunden werden. Die Nachwuchsförderung mit den Regionalkadern brauchen wir, um überhaupt an Kantonale Gelder zu kommen. Die Lagerkosten sind inzwischen selbsttragend und werden von den Teilnehmenden beglichen. Ein Sekretariat ist eines Verbandes würdig. Diese anfallende Arbeit ist heute nicht mehr im Ehrenamt zu erledigen. Wir werden nicht darum herumkommen, die Ausgaben gegenüber swiss athletics (selber nicht auf Rosen gebettet) massiv zu reduzieren und gleichzeitig über die Mitgliederbeiträge Mehreinnahmen zu generieren, um so zumindest den Ueberlebensprozess des Patienten BLV zu verlängern.

Trotz dem finanziellen Loch gab es auch viele sportliche Höhepunkte. Da ist die bereits vielfach erwähnte EM in Zürich mit starken BernerInnen als Athleten aber auch als Volunteers und Helfer um den Anlass herum. Dieser Anlass hat die LA-Schweiz näher zusammengebracht.

Immer noch ist der Kanton Bern jener Kanton, der am meisten SVM-Teams in der höchsten Liga vermelden kann, aber auch in der Nachwuchs-Bewegung immer wieder mit vielen Podestplätzen überrascht. Die Berner Vereinsverantwortliche konnten anlässlich der Verbandstagung von swiss athletics gleich sackweise Pokale nach Hause nehmen. Und auch an den verschiedenen Einzelmeisterschaften, waren die Berner Nachwuchsakteure vorne dabei.

Die Berner Vereine machten aber auch als Veranstalter beste Werbung für die Leichtathletik, sei es an der Hallen-SM, der Team-SM oder den Nachwuchs-SM, aber auch bei den restlichen Meetings. Die Teilnehmenden schätzen die gute Organisation der Anlässe und das spezielle Ambiente in den Berner Stadien.

Wir sind aber auch Opfer unseres sportlichen Erfolges geworden. Lizenzmässig sind wir immer noch der stärkste Verein mit 1440 Lizenzen, aber wir mussten hier einen Einbruch um 2.5 % akzeptieren. Gerade in den kleineren Vereinen ist ein starker Aderlass zu verspüren. Vereine die bislang mit zwanzig Lizenzen brillierten und nun nur noch auf zehn Lizenzen kommen gibt es leider einige. Die Anforderungen im beruflichen Alltag werden grösser, Trainingsleiter sollten im Sport immer mehr Zeit zur Verfügung stellen können; eine Rechnung die nicht aufgehen kann. Trainer und Athleten sind nicht zufrieden und kehren dem Sport den Rücken; Verlierer ist die Leichtathletik.

Profi-Trainer, die Abends oder über den Mittag Trainings erteilen, in den restlichen Tageszeiten administrativ tätig sind für Trainingspläne, Meetingsplanungen, Trainingslager-Organisationen, Koordinationsglied für die Athleten zwischen Sport und Arbeitgeber etc., dies wäre die Ideallösung. Bloss fehlt das notwendige Kleingeld, um diesen Wunschbetrieb finanzieren zu können.

Die laufenden Geschäfte des BLV konnte die Geschäftsleitung an 5 gemeinsamen GL-Sitzungen und einigen Treffen in Subteams operativ erfolgreich bewältigen. Daneben waren die GL-Mitglieder bei diversen Verbandstreffen und Delegiertenversammlungen sowie Verhandlungen im Einsatz.

Der BLV ist dran, die verschiedenen Datenbanken auf eine einheitliche Plattform zu bringen, um eine einheitliche Datei zu haben, auf welche direkt zugegriffen werden kann. Entschuldigen möchte ich mich für die Fehler beim Versand der Mitgliederrechnungen. Wir haben das Thema aufgegriffen und entsprechende Verbesserungen unseres Controllings eingeleitet.

Ich danke allen, die ihre Schaffenskraft der Leichtathletik zur Verfügung stellen. Ihnen allen wie auch den zahlreichen Leiterpersonen und Vorstandsmitgliedern der Leichtathletikvereine im Kanton Bern gebührt mein Dank für das tägliche Wirken – zugunsten der schönsten Sportart.

Daniel Küenzi